Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 3 (1856)
Heft: 32

Rubrik: Anzeigen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die „Schul-Chronik" wird nächstens wieder in ihre Rechte treten. Für diesen Augenblik war ohnehin nichts Erhebliches zu verzeichnen.

Anregung.

„Selig sind die Barmherzigen,
sie werden Barmherzigkeit erlangen."
Jesus.

Wol allen unsern verehrten Lesern ist es bekannt, wie fürchterlich jüngst einzelne Gegenden des Oberlandes und ganz vorzüglich das ohnehin ärmliche Merligen am Thunersee durch Gewitter und Wasserschaden gelitten haben. Wir weisen hin auf die umständlichen und wahrhaft erschütternden Breichte des „Thunerblattes" und der „Bernerzeitung", und stellen im Namen des göttlichen Erbarmers an alle Lehrer die herzliche Bitte, ihren Schülern von dem schweren Unglük, das jene Bevölkerung getroffen, Kenntniß zu geben, und sie zu veranlassen, die christliche Tugend der Nächstenliebe in einer den Umständen entsprechenden Sammlung von Liebesgaben freundlich zu bethätigen. Gott der Herr wird auch der geringen Gabe seinen Segen verleihen! Die Redakzion.

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: **J. J. Vogt** in Diesbach bei Thun.

Anzeigen.

Bekanntmachung.

Da auf nächsten Herbst im Lehrerinnenseminar zu Hindelbank ein neuer zweijähriger Kurs eröffnet wird, so werden die Aspirantinnen aufgefordert, bis 30. August nächsthin bei dem Vorsteher daselbst, Hrn. Pfarrer Boll, unter Einsendung der Zeugnisse sich anschreiben zu lassen. Die Aspirantinnen müssen Kantonsbürgerinnen sein, das sechszehnte Altersjahr zurükgelegt haben, geimpft sein und sich einer gesunden Konstituzion erfreuen. An Kenntnissen sollen sie dasjenige besizen, was in einer guten Primarschule verlangt werden kann. Sie verpflichten sich zu einem jährlichen Kostgelde von durchschnittlich Fr. 120, das für Vermögliche erhöht und in besonders dringenden Armuthsfällen ganz oder theilweise erlassen werden kann. Um in dieser Hinsicht dem §. 5 des Gesezes vom 4. Sept. 1848 Folge zu leisten, haben die Aspirantinnen sich über ihre Beitragsfähigkeit durch Zeugnisse des Einwohnergemeindraths ihres Wohnorts auszuweisen. Von andern Schriften haben sie einzusenden: Tauf- und Nachtmahlschein, ein Zeugniß der Schulkommission und des Pfarrers, von welchem sie unterwiesen worden sind, so wie ein ärztliches Zeugniß. Der Tag der Eintrittsprüfung wird den Angeschriebenen später angezeigt werden.

Bern, den 28. Juli 1856.

Namens der Erziehungsdirekzion,
Der Sekretär:
C. Hebler.

Anzeige.

Mit Einwilligung der hohen Erziehungsdirekzion macht der Unterzeichnete hiermit bekannt, daß er, im Vereine mit Lehrern seiner Kirchgemeinde, im Laufe der bevorstehenden Herbstferien einen Kurs abhalten wird, um Aspirantinnen zum heurigen Eintritt ins Seminar zu befähigen.

Anmeldungen müßten sofort geschehen.

Uettligen, bei Bern, den 21. Juli 1856.

S. Schieferdeker, Oberlehrer.

Bei C. Langlois in Burgdorf ist erschienen:

Wöchentliche Mittheilungen

aus den

interessantesten Erscheinungen der Literatur.

Zur Unterhaltung und Belehrung aller Stände.

1856. I. Halbjahr. Preis Fr. 3.

Inhalt.

1) Erzählungen und Novellen. Die Weihnachtsbescherung, von C. Herloßsohn. Die Zauberin von den drei Inseln. Der Graf von Haraucourt, von Alexander Lacy. Am La Plata und auf dem Meere. Die blinde Polin, von A. Th. Kainz. Jose Maria, von A. Markhoff. Des Kaisers Braut. Rache eines Arabers.

2) Gedichte. Der Würfel, Ballade. Der alte Gärtner, von M. Graf-Bentheim. Winterlieder, von J. A. Rueb. Trostgedicht, von Dr. L. Ekardt. Das Leben ist doch schön, von L. Bechstein. Die Engelhölle und der Teufelhimmel. Beb' vor dem Grabe nicht! von J. A. Rueb. Wegweiser. Der Student und der Teufel. Der Geizhals in der Unterwelt. Die Hausfrau, von Biernazky. Sonst und jezt. Ein Wanderer, von J. A. Rueb. Der Kirchhof meiner Heimath. Abendruhe. Die gefangene Blume. Lächle nie zu früh in deinem Glüke. Fragen an das Jenseits, von J. A. Rueb. Gottes Gericht, von Dr. Thr. Mörtl. Das Bügeleisen der Liebe. Ja, das Reelle vergeht immer mehr. Lükenbüßer. Alles oder Nichts.

3) Kleinere Aufsäze. Ein Ritt nach Bethlehem. Aus dem Tagebuch eines Bürgers von Paris unter Franz I. Die Flitterwochen. Die Steine im menschlichen Leben. Zwei Neffen. Der Stein der Weisen. Gerhardt von Strahlendorf, von L. Goldammer. Ein Ideal. Hiazintha, von A. Görling. Zwei orientalische Liebesgeschichten. Die ächten neuen Moden. Abenteuer mit einem Panther. Die Martinsgans. Die arme Emma, von A. Rehfeldt. Ein ergreifender Auftritt. Der Schuzgeist. Friz Beutel in Algier. Der Hauskrieg, von G. Kinkel. Verderbliche Gunst. Ein schreklicher Sturm. Die Menschenfresser.

4) Mannigfaltiges, Anekdoten, Räthsel ꝛc. in fast allen Nummern.

Wer sich für das ganze Jahr abonnirt, erhält eine schöne Lithografie, „die junge Liebe", als Prämie, gegen eine kleine Verpakungsgebühr von 30 Rp. Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und Postämter an, so wie der Verleger:

C. Langlois in Burgdorf.

Schulausschreibung.

32. Bundsaker bei Rüschegg, Oberschule mit 80 Kindern. Pflichten: die gewöhnlichen. Besoldung: in Baar Fr. 140. 29 wozu Wohnung und 1 Juch. Land um zusammen Fr. 39. 13. Summa Fr. 179. 42 (täglich nicht 50 Rappen!!!) Zu der gew. Staatszulage wird ein namhafter Zuschuß versprochen. Prüfung am 23. d. Nachmittags 2 Uhr zu Rüschegg.

Lehrerwahlen.

Herr Schluepp, bisher in Walperswyl, als Oberlehrer nach Koppigen.
„ Tschanz, bisher in Courtelary, als Mittellehrer nach Koppigen.

Druk von J. J. Christen in Thun.